

Netzwerk Flüchtlingshilfe im Raum Mayen

Newsletter Nr. 3

16. Januar 2016

Liebe MitstreiterInnen in der Flüchtlingshilfe im Raum Mayen,

auch im neuen Jahr gibt es von uns wieder Neuigkeiten und Informationen rund um die Flüchtlingsarbeit. Schon in den ersten Wochen ist viel zusammen gekommen.

Sprechstunde des Netzwerks

Donnerstags von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

Mitglieder des Netzwerks stehen für Informationen und Hilfen sowohl für Helfer als auch für Flüchtlinge zur Verfügung. Bitte informieren Sie die Ihnen bekannten Flüchtlinge über dieses Angebot.

Die aktuellen Termine unserer Arbeitsgruppen können Sie auf der Homepage nachlesen.

Hinweis:

Bei den Treffen handelt es sich nicht um geschlossene Veranstaltungen. Jeder kann an den Treffen teilnehmen. Dies ist besonders interessant für all diejenigen, die in mehreren Bereichen tätig werden wollen.

Flüchtlingssituation in Mayen

Jede Woche kommen zurzeit 5 bis 10 Flüchtlinge nach Mayen. Bisher gelingt es der Stadt diese dezentral unterzubringen. Für das Jahr 2016 erwartet die Stadt insgesamt rd. 250 Flüchtlinge. Die Zahlen für die VG Vordereifel sind wohl nur geringfügig niedriger.

„Anschieber“ dringend gesucht



Ein Bobfahrer hat nur dann Chancen auf eine gute Fahrt, wenn er gute „Anschieber“ hat. Ähnlich ist es auch bei den Flüchtlingen. Wichtig ist der gute Start in Mayen. Hierfür suchen wir „Anschieber“. Mitbürger, die sich in den ersten Wochen des Aufenthalts in Mayen um die neuen Mitbürger kümmern. Die ihnen unsere Heimatstadt zeigen, erklären wo sie einkaufen können, wo sie Hilfe bekommen und ggf. den ersten Kontakt zur Schule oder

zum Kindergarten herstellen. Können Sie sich vorstellen den Bob eines Flüchtlings oder einer Flüchtlingsfamilie in Fahrt zu bringen? Dann melden Sie sich bitte bei uns oder kommen Sie zu unserer Sprechstunde donnerstags im Mehrgenerationenhaus.

Wichtige Informationen zur Anhörung von syrischen Flüchtlingen (aber auch solche aus Eritrea und den religiösen Minderheiten des Irak)

Zumindest für die Personen aus Syrien, die nach dem 1. Januar 2016 eingereist sind, werden wieder Anhörungen durchgeführt. Aufgrund der bisherigen Verfahrenspraxis mit der relativ „automatischen“ Zuerkennung der Flüchtlingseigenschaft sind syrische Flüchtlinge auf diese Anhörung (noch) nicht entsprechend vorbereitet und tragen oft keine Sachverhalte für eine individuelle Verfolgung vor. Dadurch besteht die Gefahr, dass nur noch subsidiärer Schutz nach § 4 AsylG zuerkannt wird.

Deshalb wird dringend empfohlen, insbesondere syrische Flüchtlinge (aber auch solche aus Eritrea und den religiösen Minderheiten des Irak) rechtzeitig vor ihrer Anhörung darüber zu informieren, bei der Anhörung umfassende Angaben über ihre Verfolgung zu machen und diese Personen entsprechend auf die Anhörung vorzubereiten.

Bitte leiten Sie die Information an die entsprechenden Flüchtlinge weiter und raten Sie ihnen, wenn möglich eine Beratungsstelle (bei uns Caritas) aufzusuchen. Informationen zur Anhörung in verschiedenen Sprachen finden Sie hier: <http://www.asyl.net/index.php?id=337>

Nachzug von Familienangehörigen

Wann können Familienangehörige nach Deutschland nachziehen. Eine gute Information hierüber gibt das Auswärtige Amt auf der Seite: <https://familyreunion-syria.diplo.de/>. Die Information ist auf Deutsch, Englisch und Arabisch. Daher bitte auch an die in Frage kommenden arabisch sprechenden Flüchtlinge weitergeben.

Broschüre „Willkommen in Deutschland“

Das Münchner Forum für Islam (MFI) hat mit Unterstützung der Fachstelle für Demokratie – gegen Extremismus, Rassismus und Menschenfeindlichkeit der Landeshauptstadt München unter dem Titel **“Willkommen in Deutschland!”** eine „Wegweisung für Muslimische Migranten zu einem gelingenden Miteinander in Deutschland“ herausgegeben. Sie richtet sich insbesondere an muslimische Asylsuchende. Die Broschüre erklärt Themen wie z.B. Grüßen, Bildung, Arbeit, Geschichte, Grundgesetz, Gleichberechtigung und Diskriminierung, Umwelt. Sie unterscheidet sie sich von bisherigen Veröffentlichungen und Angeboten dadurch, dass die Inhalte islamisch begründet werden. Damit „ist die Handreichung für muslimische Adressaten von essentiell anderer Qualität und kann entscheidend höhere Akzeptanz erreichen!“ Die Broschüre liegt vor in Arabisch, Englisch und Deutsch; weitere Sprachen sind in Vorbereitung. (**Link zur deutschen Ausgabe:** <http://www.islam-muenchen.de/wp-content/uploads/2015/12/03-Willkommen-in-Deutschland.pdf> | **Link zur englischen Ausgabe:** <http://www.islam-muenchen.de/wp-content/uploads/2015/12/03-Willkommen-in-Deutschland-English.pdf> | **Link zur arabischen Ausgabe:** <http://www.islam-muenchen.de/wp-content/uploads/2015/12/03-Willkommen-in-Deutschland-Arabisch.pdf>



Neue App für Flüchtlinge

"Wie beantrage ich Asyl?", "Wie finde ich Arbeit?", "Wie lerne ich Deutsch?" Die kostenlose App liefert Antworten und unterstützt Flüchtlinge bei ihrer Ankunft in Deutschland.

"Ankommen" unterstützt Flüchtlinge während ihrer ersten Wochen in Deutschland. Die App will Wegbegleiter sein und informiert in fünf Sprachen über Rechte und Pflichten im Asylverfahren sowie über den Alltag in Deutschland. Die enthält außerdem einen interaktiven Grundsprachkurs. In google play heruntergeladen iOS folgt

Windeln, Windeln

Wir haben Angebote an Windeln. Wenn jemand eine Flüchtlingsfamilie mit kleinen Kindern kennt oder betreut, bitte bei uns melden.

Bewerbertraining

Der Fachdienst Migration des Caritasverbandes Rhein-Mosel-Ahr e.V. und Randstad Deutschland GmbH Co.KG bieten ein Bewerbertraining für Flüchtlinge an. Es werden Hilfen angeboten

- beim Schreiben von Bewerbungen
- beim Schreiben von Lebensläufen
- bei der Möglichkeit zur Jobsuche.

Drei Termine: 20.01.2016, 27.1.2016 und 10.2.2016 jeweils um 17.00 Uhr im MGH.

Café international (Schwester Gina)

29. Januar 15.30 Uhr im Jugendhaus

„Erzähl mir was“ Ein Kunst-, Sprach- und Integrationsprojekt für Flüchtlingsfrauen
siehe Flyer rechts



Erzähl mir was!

Ein offenes Kunst-, Sprach- und Integrationsangebot für **Flüchtlingsfrauen**. Durch gemeinsames Malen & Gestalten erzählen die Teilnehmerinnen ohne Worte, kommen in Kontakt und bringen eigene Ideen und Kunst-Tradition der Heimat ein.

START
Freitag 12. Februar 2016
9:00 bis 11:00 Uhr
Fortlaufend jeden 2. Freitag im Monat
Das Angebot ist kostenfrei!

ORT
Kath. Familienbildungsstätte Mayen e.V.
Bäckerstraße 12, Werkraum

INFO & ANMELDUNG
FBS Mayen
Telefon 0 26 51 / 68 00
info@fbs-mayen.de
www.fbs-mayen.de

KURSLEITUNG
Lydia Morschhäuser,
Maltherapeutin IHKD

GEFÖRDERT VON:
„Netzwerk
Familienbildung“

IM AUFTRAG VON:
 **Rheinland-Pfalz**
MINISTERIUM
FÜR INTEGRATION, FAMILIE,
KINDER, JUGEND UND FRAUEN

Benefiz Fußballturnier

Seit Anfang Dezember 2015 bereitet eine kleine Gruppe etablierter Fußballer aus dem Raum Mayen, ein Benefiz Fußballturnier vor. Als Veranstalter konnte der Förderverein "Fußballer helfen" im Fußballverband Kreis Rhein/Ahr gewonnen werden. Beteiligt sind der Deutsch-Arabisch-Freundschaftskreis Mayen, die DJK Mayen, der Fußballkreisverband Rhein/Ahr und weitere wichtige Einzelpersonen des aktiven Fußballs.

Der Eintritt für Zuschauer ist frei, Spenden werden erbeten.

Das Turnier findet am Sonntag, den 21.02.2016 in der Burghalle Mayen statt. Start um 10:00 Uhr.

Die Veranstalter freuen sich über viele Besucher.

Wer hilft mit? Herr Dötsch doetsch.hj@online.de freut sich über tatkräftige Mithilfe.

Hilfe für die Ganztagschule

Nach Auskunft der Schulleiterin der Realschule plus, Frau Mendritzki, besuchen über 30 Flüchtlingskinder die Schule.

Sie werden in Kleingruppen mehrere Stunden pro Woche in der deutschen Sprache unterrichtet. Bevorzugt sollen sie auch die Ganztagschule besuchen. Hier gestaltet sich die Bereuung aber noch recht schwierig. Die anstehenden Hausaufgaben können noch nicht von allen Schülern geleistet werden. Deshalb benötigen die Flüchtlingskinder eine eigene Betreuung, die von den Lehrkräften nicht zusätzlich geleistet werden können. Für die Tage Montag, Dienstag und Donnerstag werden nun Ehrenamtliche gesucht, die die Kinder in den Nachmittagsstunden betreuen. Vorstellbar sind ganz praktische Projekte, ob musikalisch, künstlerisch oder spielerisch. Es soll auf jeden Fall Deutsch gesprochen werden, ob bei einem Besuch in der Stadtbücherei, eines Supermarktes oder bei einer Stadterkundung. Welche Idee haben Sie? Wenn Sie sich vorstellen können, hier tätig zu werden, dann melden Sie sich bei uns per Mail. Alles andere besprechen wir dann gemeinsam mit der Realschule plus.

In eigener Sache

Viele von Ihnen sind inzwischen in unterschiedlichsten Bereichen in der Flüchtlingshilfe tätig. Wir würden uns gerne einen Überblick über Ihre Aktivitäten verschaffen und bitten darum dem Netzwerk in einer kurzen Mail mitzuteilen, wie und wo Sie tätig sind. Aber auch, wenn Sie noch nicht zum Zuge gekommen sind.

Da wir nicht bei jedem „Hilferuf“ Sie persönlich ansprechen können, geben wir in Zukunft diese Hilferufe per Mail an Sie weiter. Bitte fühlen Sie sich auch von diesen Rundmails persönlich angesprochen und melden Sie sich, wenn es Ihnen möglich ist zu helfen.

Möbel, Hausrat, ...

Uns erreichen viele Angebote von Möbeln, Bettwäsche und Haushaltsgegenständen. Leider haben wir keine Lagemöglichkeiten. Wir vermitteln aber gerne Angebote und Nachfrage. Nutzen Sie dazu bitte die Informationen auf unserer Homepage www.ankommen-mayen.de oder melden Sie sich bei uns.

Viele Grüße

Gerd Kohlhaas